

Oose Verzell



Heimzeitung

Winterausgabe 2022

Elisabeth-Haus Seniorenzentrum

Kirchstr. 7, 56745 Weibern

Redaktionsschluss: 30.12.2022

Redaktion: Petra Hühmann

Layout: Torsten Hühmann



„Der Aufzug fährt!“ - Am 23.12.22 war der neue Aufzug vom TÜV abgenommen und fahrbereit. Das schönste Weihnachtsgeschenk für uns.

Bewohner, die wieder eigenständig in die verschiedenen Bereiche kommen.

Mitarbeiter, die Essenswagen, Wäsche, Getränke, Abfälle und anderes mehr wieder ohne weite Umwege transportieren können.

Mit viel Improvisation und manchem Zähneknirschen haben wir diese Zeit seit September gemeinsam gemeistert.

An dieser Stelle nochmal unser Dank an alle Mitarbeiter, Bewohner, Angehörige und Besucher für ihre Geduld.

So schauen wir nach vorne und gehen mit Elan und starken Muskeln (vom vielen Treppensteigen 😊) ins Neue Jahr.

Herzlichst Ihre
Petra Hühmann



Neue Bewohner

Herrmann Schäfer ist 1938 in Hohenleimbach geboren und mit einer Schwester aufgewachsen. Nach der Volksschule ging es in die Maurerlehre nach Kempenich. 1962 heiratete er Irmgard Werner, mit den beiden gemeinsamen Kindern lebte die Familie in Hohenleimbach im eigenen Haus. Herr Schäfer engagierte sich in seiner Heimat im Gemeinderat, war Bürgermeister, interessierte sich für Fußball und liebte die Gartenarbeit. Den Urlaub verbrachte die Familie regelmäßig in Bayern zum Wandern. Seit November lebt Herr Schäfer im Wohnbereich 3, Tür an Tür mit seiner Schwester Josefine.



Agnes Reuter, Jahrgang 1939 stammt aus Engeln, wo sie mit vier Geschwistern groß wurde. Sie heiratete 1960 Robert Reuter, wurde Mutter von drei Kindern, führte den Haushalt und war sehr erfolgreich Tupperware Beraterin. Neben der Arbeit war ihr die Familie mit 9 Enkelkindern sehr wichtig. Die Geselligkeit kam dabei nicht zu kurz, Dartspiele mit Freunden, Reisen und Gassigänge mit dem Hund gehörten zu den Freizeitbeschäftigungen. Frau Reuter kennt unser Haus als Tagespflegegast, seit November lebt sie im Wohnbereich 3.

Sie nimmt gerne an den Gruppenaktivitäten teil und freut sich über die vielen Besuche der Familie.

Rückblick

Apfelfest

Am 19. Oktober trafen wir uns im Blauen Salon um gemeinsam unser Herbstfest zu feiern. Passend zur Jahreszeit stand unser Fest ganz im Zeichen des Apfels.

Nicole Klein von der Sozialen Betreuung hatte eine kleine Überraschung vorbereitet und in liebevoller Handarbeit kleine Kürbisse als Gastgeschenke für die Teilnehmer der Feier gehäkelt. Diese waren an jedem Platz der herbstlich gedeckten Tafel zu finden. Bereits seit Tagen freuten sich die Bewohner auf den versprochenen Döppekuchen mit Apfelmus und ließen es sich dementsprechend gut schmecken.

Nach dem Schmaus wurden die Gäste durch das Team der Sozialen Betreuung willkommen geheißen. Bei schönstem Herbstwetter machten wir uns gemeinsam zu einem kleinen Spaziergang in die Parkanlage auf. Dort sammelten wir besonders hübsche Herbstblätter. Dabei konnten wir einige „Waldtiere“ wie z.B. Hirsch, Uhu und Waldkauz in unserer Parkanlage entdecken. Die Vorschulkinder der Kita hatten Tiermasken gebastelt und waren als Tiere verkleidet im Park unterwegs. Die Senioren versuchten alle Tiere zu finden. Wer genau schaute, konnte fünf maskierte Kinder entdecken. Die Stimmung war ausgelassen und die Senioren erfreuten sich am Anblick der Kinder. Nachdem wir alle „Waldtiere“ entdeckt hatten, nahmen wir am Kaffeetisch Platz und ließen es uns bei Kaffee und Apfelkuchen gut gehen. Der Kuchen war köstlich und wurde von den Gästen in den höchsten Tönen gelobt.



Nun galt es das diesjährige Apfelpaar zu ermitteln. Die Herren hatten die knifflige Aufgabe die Anzahl der Kastanien zu schätzen, welche in ein großes Glas gefüllt waren. Die Damen versuchen die längste Schale beim Schälen eines Apfels zu erhalten. Hier konnten Josef Schäfer und Annemarie Schumacher den Wettbewerb für sich entscheiden und wurden zu Apfelkönig und Apfelkönigin gekrönt. Weiter ging es nun mit einigen Herbstliedern und einem Herbstbild. Hier konnten die Bewohner die zuvor im Park gesammelten Blätter mit Farbe bepinseln und auf eine Leinwand drucken. So entstand ein wunderschönes Herbstbild in den schönsten Farben. Bei einem Glas Federweißer oder Bier wurde gesungen, gelacht und erzählt. Es war richtig gemütlich. Zum Abendessen verweilten noch viele Bewohner im Blauen Salon um diesen schönen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Küche stellte Schnittchen zur Verfügung. Am Folgetag gab es beim täglichen Gruppenangebot nur ein Thema: Wie schön doch das Apfelfest war! Man erinnerte sich an das leckere Mittagessen, das tolle Programm und den herrlichen Apfelkuchen.

Julia Schneider



Ausflug Vulkan Express

Am 6. Oktober trafen wir uns zu einem gemeinsamen Ausflug der Senioren und der Kichbergzwerge. Natürlich waren auch Eltern, Großeltern, Ehrenamtler und Erzieher mit von der Partie.

Nach einem guten Mittagessen bestiegen wir gemeinsam den bestellten Reisebus mit dem Ziel Brohl am Rhein, Bahnhof Vulkan Express. Nachdem alle Mitreisende ihre Plätze im Bus gefunden hatten, begrüßte die Einrichtungsleitung Frau Hühmann die Gäste und wünschte allen einen angenehmen Ausflugstag. Petrus war uns gut gesonnen und gönnte uns schönsten Herbstwetter.



In Brohl angekommen, stiegen wir vom Bus in den historischen Zug um. Zu Fuß ging es zu den Gleisen hinauf. Mithilfe der Betreuer und der ehrenamtlichen Helfer saßen wir alle pünktlich im Waggon und warteten gespannt auf die Abfahrt des Zuges.

Ein Ruck ging durch den Zug und wir setzten uns langsam in Bewegung. Der Vulkan-Express nahm Fahrt auf. Von Brohl über Burgbrohl, Weiler, Niederzissen, Oberzissen und Brenk fuhren wir zur Endstation nach Engeln.



Die Stimmung im Zug war ausgelassen und wir genossen die Aussicht ins Brohltal und die schöne Eifel bei herrlichem Wetter. Am Engelter Bahnhof erwartete man uns bereits im Festsaal mit Kaffee und Kuchen. Wir wurden herzlich empfangen und eingeladen am herbstlich gedeckten

Tisch Platz zu nehmen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Eindrücke des Tages ausgetauscht. Aussagen wie „traumhaft schön“, „goldener Oktober“ und „wenn Engel reisen“ waren zu hören. Ob groß oder klein, wir waren uns alle einig: Das war ein gelungener Tag und ein wirklich toller Ausflug!

Julia Schneider

Gut Holz!

Wie jeden Freitag trafen wir uns am 4. November zum Tischkegeln. Eigentlich nichts Besonderes, außer an diesem Freitag. Die Veranstaltung war besonders gut besucht.

Nach der gegenseitigen Begrüßung hatte das Team der Sozialen Betreuung eine tolle Überraschung zu verkünden: ab sofort erhält der Kegelkönig oder die Kegelkönigin eine Wandermedaille als Auszeichnung für die Leistung. Diese verbleibt dann bis zum nächsten Tischkegeln im Besitz des Gewinners, bevor dann in der Folgewoche das Spiel um die Medaille erneut beginnen kann.



Die Kegelteilnehmer freuten sich über diese Neuerung und das Spiel begann. Es war ein spannendes Turnier und alle strengten sich heute besonders an, um als erster die Medaille zu erhalten. Beim Ermitteln der Endergebnisse war es mucksmäuschenstill im Blauen Salon. Die Punktestände lagen dicht beieinander. Am Ende konnte Frau Ursula Schmidt das Turnier für sich entscheiden und die Medaille als erste in Empfang nehmen.

Bei der Verabschiedung äußerten die Teilnehmer ihre Vorfreude auf die nächste Woche und verabredeten sich wieder dabei zu sein.

Julia Schneider

Sankt Martin Umzug

Sankt Martin wurde gemeinsam mit den Kindern unserer Betriebskita gefeiert. Am Vormittag zogen die Kleinen mit ihren gebastelten Laternen singend über alle Bereiche. Alle Zimmertüren waren geöffnet und die Bewohner konnten zuhören, Martinslieder mitsingen und den Kindern zuwinken. Am Nachmittag dann der Umzug im Park mit musikalischer Begleitung (Jugendliche der Blaskapelle Weibern mit Ralf Geppert und Egon Klein), Martinsfeuer, St. Martin (Gottfried Hilger) auf seinem (Holz)Pferd. Die Kinder teilten mit den Senioren ihre selbstgebackenen Wecken, dazu gab es Punsch.



Modelleisenbahnausstellung

Wie bereits im vergangenen Jahr durften wir am 19. November einen Tag lang aus nächster Nähe Gleisanlagen, verschiedene Lokomotiven mit Waggonen in Aktion sehen. Im Blauen Salon waren an diesem Samstag quer durch den großen Raum Gleisanlagen aufgebaut und mehrere Züge und Dampflok mit Dampf und der entsprechenden Geräuschkulisse drehten ihre Runden. Fabian Schild, ein begeisterter Hobby-Eisenbahner erklärte mit Engelsgeduld alle Details zu Schienen und Technik und wer wollte, durfte auch mal selbst Lokführer spielen und die Züge rangieren lassen. Vor allen Dingen unsere männlichen Bewohner zeigten großes Interesse an der Ausstellung, schauten über Stunden den fahrenden Zügen zu. Zwischendurch zog es den ein oder anderen neugierig in den Park, denn vom Fenster aus war ein riesengroßes rundes Zelt zu sehen – was war denn wohl da draußen los?



Jugendliche des Pfadfinderstammes Carpe Diem aus Laubach/Müllenbach hatten als Teil ihrer Ausbildung unsere Einrichtung für ihr soziales Projekt auserwählt. Sie bauten ein riesiges Pfadfinderzelt auf, zündeten ein Lagerfeuer an und warteten auf den Besuch der Senioren. Manche mußten erst überzeugt werden, dass sich trotz Regenschauer ein Besuch im Park lohnt. Nach und nach füllte sich das Zelt und die Bewohner samt Angehörige staunten über die heimelige Atmosphäre. Sitzgelegenheiten rund um das Lagerfeuer, Decken, leckeren Fruchttee und frisch gebrannte Mandeln luden zum Verweilen ein. Sogar eine Gitarre hatten die Pfadfinder mitgebracht und stimmten ihre Lagerfeuerlieder an. In gemütlicher Runde verweilten Jung und Alt am Lagerfeuer bis zur eintretenden Dämmerung. Es hieß Abschied nehmen und mit dem Abbau des Lagers konnten die Pfadfinder ihr Projekt als äußerst gelungen abschließen.



In diesem Jahr veranstalteten wir erstmalig gemeinsam mit unserer Kita einen Nikolausmarkt in unserer Parkanlage. Ein beheiztes Zelt, Kaffee, Waffeln, Glühwein und Bratwurst lockte am Nachmittag viele Bewohner nach draußen. Im Gartenhaus war ein Verkaufsstand eingerichtet, den die Mitarbeiter der sozialen Betreuung und die Erzieherinnen gemeinsam gestalteten. Christbaumschmuck, Grußkarten, Plätzchen, Zimtwaffeln, Eierlikör, gebrannte Mandeln, alles von Kitakindern, Bewohnern, engagierten Mitarbeitern und Ehrenamtlern hergestellt. Auch der Nikolaus hatte für jeden etwas in seinem Rucksack und besonders die Kinder begrüßten ihn mit großer Ehrfurcht.

Ein gelungener Markt, der Dank sehr guter Organisation durch Torsten Hühmann und der Mitwirkung von allen beteiligten Bereichen aus Kita, Haustechnik, Hauswirtschaft, Betreuung, Pflege und Ehrenamtler auch im nächsten Jahr sicher wieder stattfinden wird.



Kurzentschlossen beteiligten wir uns drei Tage später, Samstag 10.12. mit einem gemeinsamen Stand (KITA/Seniorenzentrum) am örtlichen Weihnachtsmarkt der Gemeinde Weibern rund um die Mariensäule.

Es war lausig kalt, wir hielten uns mit Kinderpunch bei Laune und erhielten viel positive Resonanz zu unseren gemeinsamen Aktivitäten mit Senioren und Kindern. Auch die selbstgestrickten Kinderpullover unserer Bewohnerin Frau Schmidt wurden sehr bewundert.



Es weihnachtet sehr – Unsere Bewohnerweihnachtsfeiern

In diesem Jahr wurde unsere sonst große Weihnachtsfeier in mehrere kleine Weihnachtsfeiern aufgeteilt. Dies war zum Teil dem noch nicht funktionierenden Aufzug geschuldet. Zum anderen wurde überlegt, welche Bewohner von ihrer Befindlichkeit her gut harmonieren würden, um gemeinsam eine für jeden Bewohner passende und schöne Weihnachtsfeier anbieten zu können.

Los ging es am 20. Dezember mit einer eigenen Weihnachtsfeier in der Wohngruppe „Zur Linde“. Hier begann die Weihnachtsfeier in gemütlicher Atmosphäre mit einem festlichen Mittagessen an den weihnachtlich eingedeckten Tischen. Die Soziale Betreuung hatte ein kleines Weihnachtsprogramm mit Gedichten und Liedern vorbereitet. Zum Nachmittag wurden Weihnachtsplätzchen und Kaffee angeboten. Plötzlich stand das Christkind im Gemeinschaftsraum der Linde und überreichte jedem einzelnen Bewohner ein Geschenk und wünschte frohe Weihnachten. Überrascht und mit leuchtenden Augen nahmen die Gäste das Geschenk entgegen.

Ebenso wurde am 20. Dezember im Blauen Salon zur Weihnachtsfeier für die weniger fitten Bewohner unseres Hauses geladen. Zudem waren unsere Tagespflegegäste mit von der Partie.

Der Blaue Salon war festlich hergerichtet und die nach und nach eintreffenden Gäste wurden mit besinnlicher Weihnachtsmusik empfangen. So wurden die Ankommenden in eine feierliche Stimmung versetzt.

Zu Beginn begrüßte die Einrichtungsleitung Frau Hühmann die Gäste und wünschte allen Teilnehmern eine schöne Weihnachtsfeier. Als besondere Überraschung trug ihr Enkelkind Samira ein Weihnachtsgedicht vor.

Anschließend saßen wir bei Kaffee und Plätzchen gemütlich beisammen und führten nette Gespräche. Wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder und hörten weihnachtliche Gedichte und Vorträge von Seiten der Sozialen Betreuung.

In der Ferne war ein leises klingeln zu hören, welches langsam näherkam. Still, ganz still wurde es im Saal. Das Klingeln wurde immer lauter. Das Christkind war gekommen - und es kam nicht mit leeren Händen! Es wünschte jedem Gast der Feier persönlich frohe Weihnachten und brachte für alle ein Geschenk mit.

Nachdem das Christkind weitergezogen war, sangen wir zum Ausklang der Feier gemeinsam Weihnachtslieder. So schön die Feier war, für einige Gäste war es doch auch ganz schön anstrengend und die Runde löste sich langsam auf.

Auch am 21. Dezember fand die Weihnachtsfeier im Blauen Salon statt. Hier waren die fitteren Bewohner des Hauses geladen. Wir starteten mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Plätzchen und natürlich Kaffeeklatsch. Besonders schön war, dass die Bewohner sich untereinander halfen und sich gegenseitig Kaffee einschenkten und versorgten. Die Stimmung im Saal war sehr gemütlich und gemeinschaftlich. Es wurde geredet, gegessen und gelacht. Nach dieser Stärkung begrüßte Frau Hühmann alle Gäste, wünschte



eine schöne Feier und verkündete eine freudige Nachricht: der Aufzug würde nun endlich seinen Betrieb aufnehmen. Für den ein oder anderen vielleicht das schönste Weihnachtsgeschenk. Zudem bedankte sie sich für die Geduld und das Verständnis bezüglich der vorherigen Unannehmlichkeiten während der Zeit ohne den Hauptaufzug. Die Nachricht wurde von allen Seiten freudig empfangen. Im Anschluss sangen wir alle gemeinsam Weihnachtslieder und es wurden Gedichte und Vorträge von Seiten der Sozialen

Betreuung präsentiert. Die Vorträge waren besinnlich und ergreifend, sodass nicht alle Augen trocken blieben.

Das Christkind ließ es sich nicht nehmen auch hier persönlich zu erscheinen und seine Präsente und Weihnachtsgrüße an die Gäste zu verteilen. Bei einem Gläschen Wein oder Bier war die Stimmung besinnlich und zeitgleich ausgelassen.

Ein Thema war den Gesprächen der Gäste immer wieder zu entnehmen: sie schwärmten von den Kirchbergzwerge, welche am Morgen als Lichterzug mit Weihnachtsmützen und Weihnachtsliedern durch das Haus gezogen waren. Sie besuchten alle Wohnbereiche und brachten die weihnachtliche Stimmung auch zu den Bewohnern, welche nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen konnten und zauberten vielen Senioren ein Lächeln ins Gesicht.

Am Abend überraschten die Mitarbeiter der Küche mit einem köstlichen Menü, welches von allen Seiten hoch gelobt wurde. Nach dem Essen traten die Gäste ausgeglichen und satt den Weg zurück zu den Wohnbereichen an.

„Der Tag verging viel zu schnell“ äußerten sich am Ende zufrieden unsere Heimbewohner.





Was gibt es sonst noch Neues?

„Neue Besen kehren gut“. Nach diesem Motto begrüßen wir unsere Sozialarbeiterin Julia Schneider, die das Team der sozialen Betreuung leitet und mit ihrem Team nicht nur alt Bewährtes umsetzt, sondern auch neue Ideen einbringt. So finden sich die Angebote der Beschäftigung als Aushang u.a. in den Aufzügen, immer aktuell für eine Woche.

Vorstellung Mitarbeiterin



Mein Name ist Julia Schneider. Ich bin Sozialarbeiterin und seit dem 1. August 22 als Bereichsleitung der Sozialen Betreuung tätig. Ich fühle mich sehr wohl im Haus und freue mich, dass ich von den Bewohnern und Kollegen so nett aufgenommen wurde. Die Arbeit macht mir große Freude. Ich hoffe, einen wertvollen Beitrag für die Menschen im Elisabeth-Haus leisten zu können. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 2014 in Weibern. Meine beiden Kinder (1 und 4 Jahre alt) besuchen den Betriebskindergarten „Kirchbergzwerge“. Dadurch ist es mir möglich Familie und Beruf miteinander zu vereinen.

Unser Aquarium befindet sich aktuell im Winterquartier, nicht zu übersehen im Eingangsbereich.



Auf Wunsch der Bewohner werden Frühstück und Abendessen weiterhin im Blauen Salon angeboten. „Hier ist es so gemütlich, wir sitzen zusammen in der Runde, konnten gemeinsam Spiele der Fußball WM während dem Abendessen verfolgen“ waren die Aussagen. *Die Cafeteria ist für den Mittagstisch und nachmittags für Besucher wieder geöffnet!*

Wir gratulieren Dominique Weiskopp zur Qualifikation Betreuungsassistentin. Sie arbeitet schon mehrere Jahre geringfügig als Wohnbereichshilfe in unserem Haus und entschloss sich in diesem Jahr, nochmal die Schulbank zu drücken. Mit gutem Erfolg meisterte sie den Lehrgang und verstärkt seit 01.09.22 das Team der sozialen Betreuung als Teilzeitkraft.



Tippspiel Fußball-Weltmeisterschaft

In unserem Haus wurde wieder das Großereignis Fußball-WM aufgegriffen um ein internes Tippspiel für alle interessierten Bewohner und Mitarbeiter auszuspielen.

Insgesamt 27 Teilnehmer haben teilgenommen. Getippt wurden ausgesuchte Gruppenspiele sowie alle KO-Spiele und der Weltmeister. Am Ende durchgesetzt, aufgrund der Punkte (10 P.) des richtigen Siegerteams, haben sich Christina Isaqzoi und Erika Fischer mit jeweils 44 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten Bruno Perk (38 Punkte, 2.), Klara Paul (38 Punkte, 3.) und Bettina Paul (35 Punkten, 4.). Die weiteren Platzierungen sind wie folgt:

5	Klapperich, Claudia	Deutschland X	32
5	Schumacher, Rebecca	Deutschland X	32
5	Klapperich, Ludwig	Brasilien X	32
6	Dietrich, Stefan	England X	30
7	See, Lisa	Deutschland X	29
8	Meier, Kevin	Portugal X	27
8	Heuft, Hilde	Brasilien X	27
8	Dahm, Adalbert	Deutschland X	27
9	Becker, Friedhelm	Deutschland X	26
9	Ebert, Margarethe	England X	26
9	Schumacher, Anne	Niederlande X	26
10	Schmidt, Ursula	England X	25
10	Hermann, Eberhard	Frankreich X	25
10	Walkenbach, Ursula	Deutschland X	25
10	Sailler, Bodo	England X	25
11	Zils, Ernst	Deutschland X	19
12	Klein, Nicole	England X	17
13	Born, Anneliese	Dänemark X	16
14	Rausch, Theresia	Deutschland X	15
14	Schlich, Edwin	Portugal X	15
15	Bartusch, Anne	Belgien X	10
16	Mark, Violeta	Polen X	7

Neues von den Kirchbergzwergern

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und wir blicken mit einem Lächeln zurück. Schritt für Schritt haben wir immer mehr unsere Normalität zurückbekommen und können mittlerweile den Kitaalltag wieder wie vor der Pandemie gestalten. Folglich konnten Feste wieder gemeinsam gefeiert werden und tolle Aktivitäten mit Senioren sowie Familien stattfinden.

Für uns große Kirchbergzwerge begann der Herbst mit unserem Betriebsausflug. Wir besuchten einen Steinmetzkurs in Weibern. Manfred Dahm und Werner Wilms erzählten uns nicht nur schöne Geschichten über die Steinmetzkunst und deren Lehre, sondern unterstützten uns dabei, eigene Kunstwerke aus dem örtlichen Tuffstein zu erschaffen.



Anschließend wanderten wir zusammen zum Engelter Bahnhof und stärkten uns dort mit leckeren Getränken und gutem Essen. Dies war ein rundum gelungener Tag.

Als Highlight für Jung und Alt stand am 06. Oktober die Fahrt mit dem Vulkanexpress auf dem Tagesplan. Nach dem Mittagessen wurden wir von einem Bus am Seniorenzentrum abgeholt, der uns nach Brohl gefahren hat. Von dort aus ging es nun mit der Bimmelbahn Richtung Engeln. Aufgrund des schönen Wetters konnten wir Kirchbergzwerge die



Aussicht sogar im freien Wagon genießen. Freudestrahlend sind wir am Engelter Bahnhof angekommen und haben dort diesen wundervollen Nachmittag mit Kuchen und Getränken ausklingen lassen.

Im goldenen Herbst gab es auch jede Menge für uns zu tun. Die vielen bunten Blätter, die der Wind von den Bäumen geweht und im Park verteilt hat, haben wir fleißig aufgesammelt.



Unter anderem haben wir mit ihnen Igelbilder gebastelt und Blätterschlachten gemacht. Der große Container wurde mehr und mehr mit Blättern befüllt, sodass wir am Ende ein riesengroßes Blätterbad hatten. Auch in diesem Jahr bescherten uns die Kastanienbäume viele Kastanien, aus denen wir Ketten gebastelt haben. Zudem gab es auch noch einiges in unseren Beeten zu ernten. Wir erfreuten uns an einer bunten Vielfalt aus Obst und Gemüse, auf die wir besonders stolz waren. Aus dem eigenen Garten schmeckt es eben einfach am besten.

Passend zur Erntezeit feierten die Senioren das Apfelfest. Als Waldtiere verkleidet überraschten wir sie im Park und sangen gemeinsam Herbstlieder.



Waldtiere waren auch das Motto unserer diesjährigen Laternen. Die Kinder konnten sich zwischen Eule, Fuchs und Reh entscheiden. Fleißig wurden diese dann am Kreativtisch gebastelt. Der lang ersehnte Martinstag stand endlich vor der Türe. Am Morgen wurden Martinswecken für das

gemeinsame Frühstück sowie für den Nachmittag gebacken. Nach dem Frühstück ging es im Laternenzug für uns durch die Wohnbereiche des Seniorenzentrums, um allen Senioren unsere Laternen zu präsentieren und gemeinsam St. Martins-Lieder zu singen.

Unser Umzug am Nachmittag startete von der Kita aus, mit den Familien und der Blaskapelle Weibern, in den Park. Dort wartete St. Martin mit Martinswecken am Feuer auf uns. Viele Senioren und deren Angehörige fanden sich ebenfalls im Park ein. Mit Kinderpunsch und schönen Gesprächen wurde der Nachmittag genossen.



Seit November dürfen wir Ronja Moll bei den Kirchbergzwerge begrüßen. Sie kommt alle zwei Wochen in unsere Einrichtung für die musikalische Früherziehung. Die Kinder lernen die Instrumente und den Umgang mit diesen kennen.

Im November liefen die Vorbereitungen für Weihnachten auf Hochtouren. Für den Verkauf an unserem Nikolausmarkt im Park sowie auf dem Weihnachtsmarkt in Weibern an der Mariensäule wurde an drei Elternnachmittagen Verschiedenes hergestellt. Es wurden Plätzchen gebacken, Vogelfutter gemacht, Weihnachtskarten sowie Weihnachts-Deko gebastelt. Eltern, Kinder und Erzieher waren mit viel Freude und großer Motivation dabei. Beide Märkte waren ein voller Erfolg!

Die Adventszeit startete bei uns mit dem Aufstellen und Schmücken der Weihnachtsbäume zusammen mit den Senioren. Dabei wurden fleißig Weihnachtslieder gesungen. Passend zu *Schneeflöckchen Weißröckchen* durften wir den ersten Schnee begrüßen. Als Gemeinschaftsprojekt wurde der erste Schneemann gebaut. Nachdem wir auch in diesem Jahr wieder fleißig unsere Stiefel geputzt haben, besuchte uns in der Nacht der Nikolaus und füllte sie mit vielen Leckereien.

In der vierten Adventswoche besuchten wir die Krippe in der Kirche St. Barbara in Weibern und zogen mit Weihnachtsmützen singend durch die Wohnbereiche. Mit einem gemeinsamen Weihnachtsfrühstück ließen wir das Jahr noch einmal Revue passieren und freuen uns auf das nächste Jahr.

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr 2023!
Die kleinen und großen Kirchbergzwerge





Terminvorschau:



Evangelischer Gottesdienst:	18. Januar um 15 Uhr
Katholischer Wortgottesdienst	25. Januar um 15 Uhr
Evangelischer Gottesdienst:	15. Februar um 15 Uhr
Katholischer Wortgottesdienst	22. Februar um 15 Uhr

Karneval: 16. Februar 11.11 Uhr Närrischer Lindwurm KITA
14.11 Uhr Kappensitzung Cafeteria



Heimatfreunde Weibern besuchten im IV. Quartal, dreimal die Bewohner zum Platt schwätze

Immer am ersten Dienstag im Monat ist es soweit, dann besuchen die Heimatfreunde die Bewohner im Seniorenzentrum. Von 15.00 – 16.30 Uhr wird sich bei Kaffee, Kuchen oder Gebäck über alles Mögliche unterhalten, egal ob Tagesaktuell oder Geschichten aus der alten Heimat, wichtig ist dabei nur die Sprache, nämlich Weiwene Platt. Das mittlerweile auch andere Dialekte zu hören sind verdanken wir den Teilnehmern, denn die Bewohner stammen aus unterschiedlichen Gegenden. Ganz besonders spannend ist es den Bewohnern zuzuhören, wenn sie aus vergangenen Zeiten berichten und nochmal so richtig jung werden. So fällt es am Ende jedes Mal schwer, die Runde zu beenden, jedoch in 4 Wochen heißt es wieder, die Heimatfreunde kunn. In 2023 werden wir dann auch wieder einige alte Filme zeigen. Ein Dank gilt hier den Damen, die uns diese Runde ermöglichen und natürlich den Teilnehmern, die diese Runde mit Leben füllen.



Rätselaufösung:

Das Lösungswort der Herbstausgabe war: **Weinlese**

Es haben gewonnen: Erika Fischer, WB 3
Hedwig Fronert, TP Gast
Hilde Heuft, WB 3
Maria Wolf, ambulanter Pflegedienst

Zum Geburtstag gratulieren wir:

Januar

- 01. Elfriede Jedeck (88) (TP)
- 03. Friedhelm Becker (65) (TP)
- 13. Gertrud Loch (86)
- 17. Walter Groß (91)
- 20. Hermann-Josef Schmitz (86)
- 21. Hermann Eberhard (87)
- 24. Erika Gertrud Fischer (90)
- 24. Maria Wagner (92)
- 26. Katharina Hürter (98)
- 30. Christel Henn (90)
- 30. Bruno Perk (88)

Februar

- 01. Helmuth Genn (92)
- 07. Rudi Scheffler (87)
- 08. Gisela Puderbach (93)
- 10. Ursula Seelig (89)
- 18. Theresia Rausch (84)
- 21. Josef Kasper (86)
- 24. Marita Bläser (83)
- 27. Gertrud Baumann (92)

März

- 02. Klara Paul (81)
- 05. Hermann Buhr (96)
- 05. Maria-Wilhelmine Pulver (92)
- 14. Josef Thelen (85)
- 22. Paula Rüfereck (88)
- 24. Bruno Radermacher (91)





Aus Großmutter's Küche:

Fastnachtskrippelchen

3 Eier, 250 gr Fett, 1 gestr. Tl Salz, 5 El Zucker, 1 P. Vanillinzucker, 2 Tl Zitronenschale, 1 Likörglas Rum, 1 Tasse Sahne, 500 gr Mehl, 1 P. Backpulver

Aus allen Zutaten geschmeidigen Teig herstellen. Mit in Öl getauchten Teelöffel walnußgroße Stücke abstechen und schwimmend goldgelb backen. Mit einem Schaumlöffel auf Haushaltkrepp zum Abtropfen legen. Mit Puderzucker bestäubt warm servieren.



Scherzecke

Die Bäuerin klagt: "Gustav, du wirst mir den Hahn schlachten müssen. Er ist in letzter Zeit immer so unlustig!" "Glaubst du", meint da der Bauer zweifelnd, "dass er danach lustiger wird...?"

Der Vertreter fragt die Bäuerin: "Wo ist Ihr Mann?" - "Im Schweinestall, Sie erkennen ihn an der blauen Mütze."

Lässt der Hahn die Arbeit ruh'n, kriegt er's mit dem Huhn zu tun.

Fährt der Bauer raus zum Jauchen, wird er nachts ein Deo brauchen.

Haben die Kühe nichts zu fressen, hat sie der Bauer wohl vergessen.

Wir haben Abschied genommen

Oktober

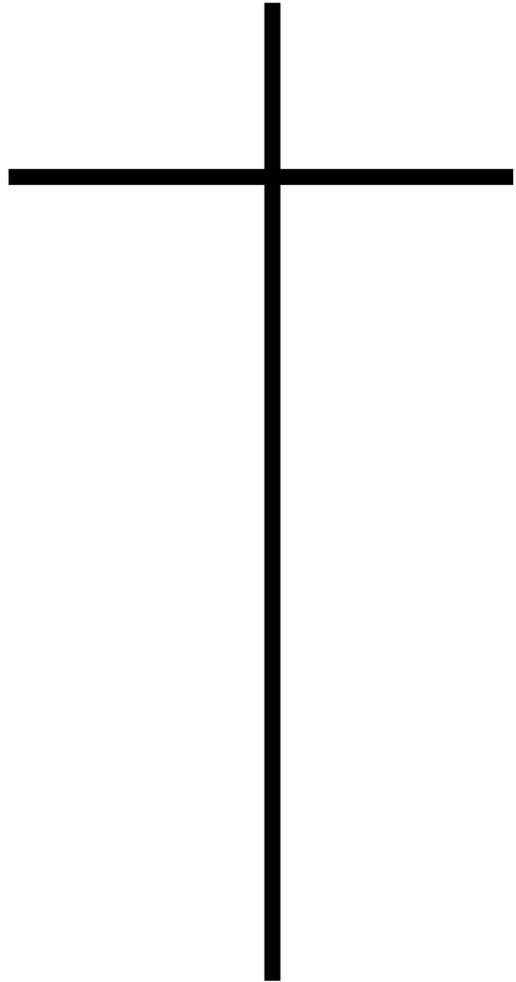
26. Mabel-Herta Klein

November

Dezember

05. Gertrud May

19. Johanna Kossmann



*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*

Der Schneemann



Seht, da steht er, unser Schneemann!
Das ist ein Geselle!
Stehet fest und unverzagt,
Weicht nicht von der Stelle.

Schaut ihm in die schwarzen Augen!
Wird euch denn nicht bange?
In der linken Hand da hat er
Eine lange Stange.



Einen großen Säbel hält er
Fest in seiner Rechten.
Kommt heran! Er wird sich wehren,
Wird mit Allen fechten.

Über ihn kann nur der Frühling
Einen Sieg gewinnen:
Blickt ihn der nur an von ferne,
Wird er gleich zerrinnen.



Aber halt dich tapfer, Schneemann!
Lass dir offenbaren:
Stehst du morgen noch,
so wollen Wir dich Schlitten fahren.



Hoffmann von Fallersleben